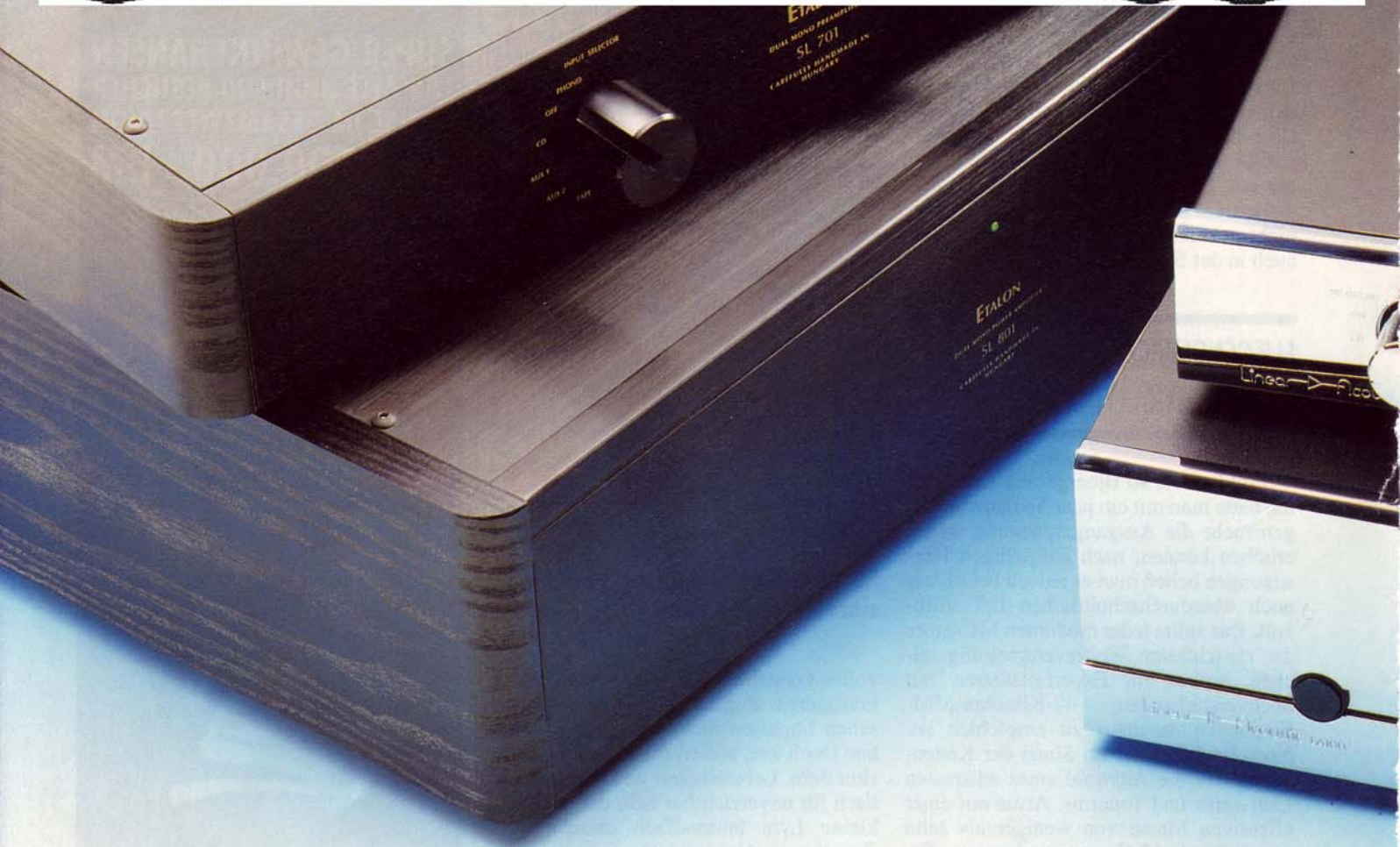


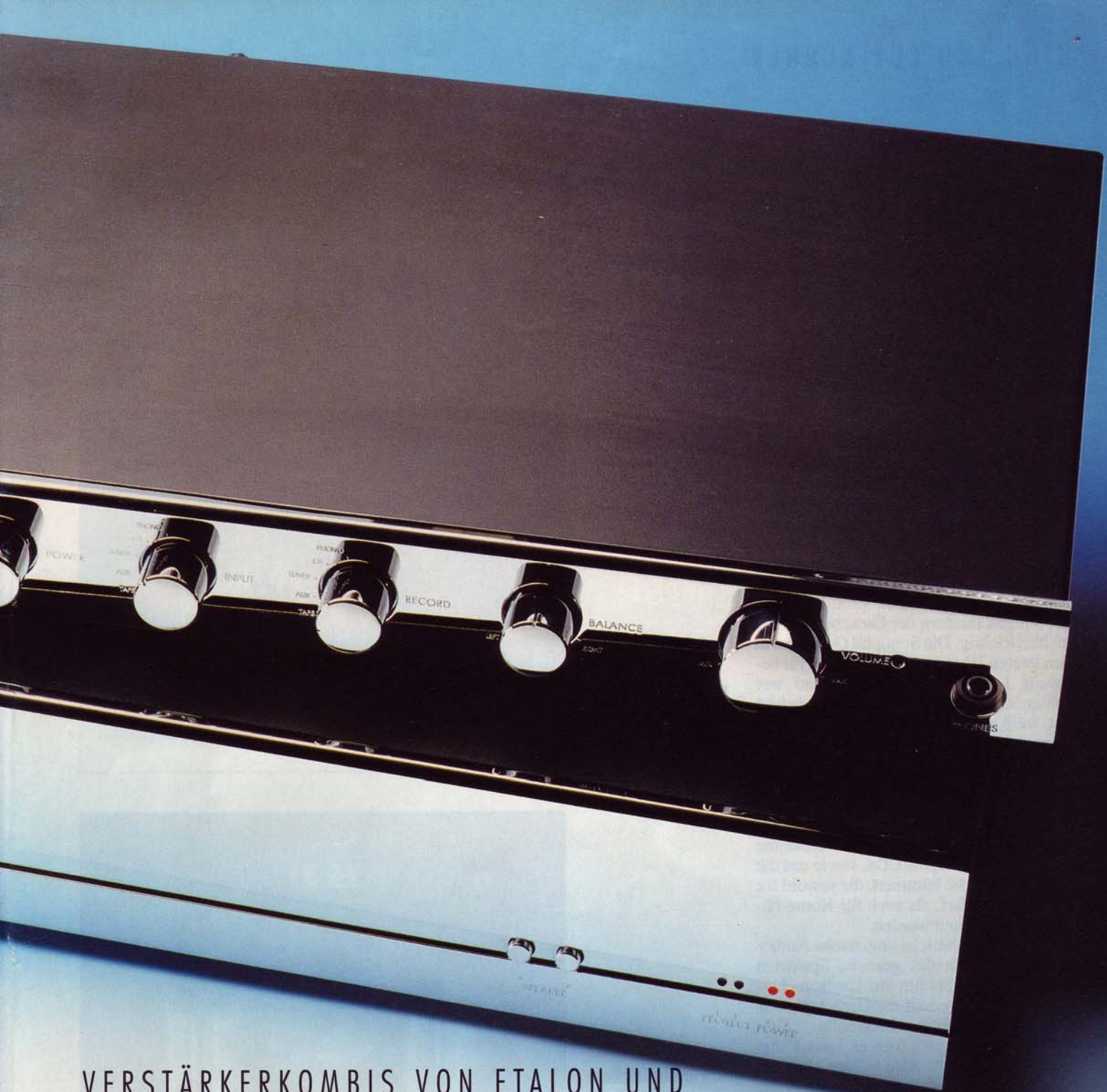
# STEREO



## ERSTENS KOMMT ES ANDERS

Die Welt ist voller Überraschungen: Ein deutscher Boxen- und Abtasterspezialist baut von heute auf morgen eigene Elektronik, und seit Ungarn im HiFi-Geschäft ist, stimmt plötzlich der Maßstab unserer audiophilen Landkarte nicht mehr. Zwei ganz besondere Verstärkerkombis im Vergleich





## VERSTÄRKERKOMBIS VON ETALON UND LINEAR ACOUSTIC

von Roland Kraft und Ulrich Michalik

**J**ournalisten greifen gerne in die Assoziations-Kiste. Zu Ungarn fällt einem sofort Gulasch und Paprika ein, Pußta und Stierblut, zu Kiel Fisch und Grog und – sofern man Bayer ist – nochmal Fisch und Grog. Schwerer tut sich der Testredakteur. Ungarn und HiFi? Schwierig. Bei Kiel geht's, da sitzen Wolfgang John und seine Partner. Die bauen, wie jedermann weiß, Elac-Boxen und Elac-Tonabnehmer. Und,

was kaum einer weiß, neuerdings Verstärker. Eigene. Die heißen Linear Acoustic und haben sogar, als sie noch nicht dort gebaut wurden, in STEREO-Tests immer gut abgeschnitten. Das läßt hoffen, zumal die Kieler sämtliche Seemanns-Eide schwören, daß jetzt alles noch viel besser sei – besserer Klang, bessere Zuverlässigkeit, besserer Preisgegenwert. Jetzt wissen wir noch immer nichts über den unga-

rischen HiFi-Hersteller Etalon. Macht nichts. Greifen wir, bevor es soweit ist, nochmal in unsere berühmte Kiste. Klingt's wie feuriger Paprika? Oder wie abgestandener Marillenlikör? Eines sei schon jetzt verraten: Wer meint, das Kieler Duo würde das Temperament eines hanseatischen Kaffeekontors versprühen, wird angenehm enttäuscht sein – Pußta-zauber im steifen Grog! ▶



HIGH END FÜR KENNER

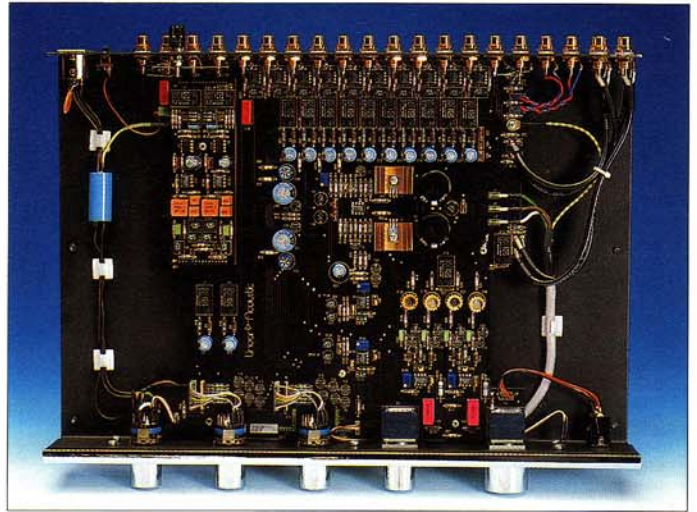
# LINEAR ACOUSTIC

## LA V2/LA 100

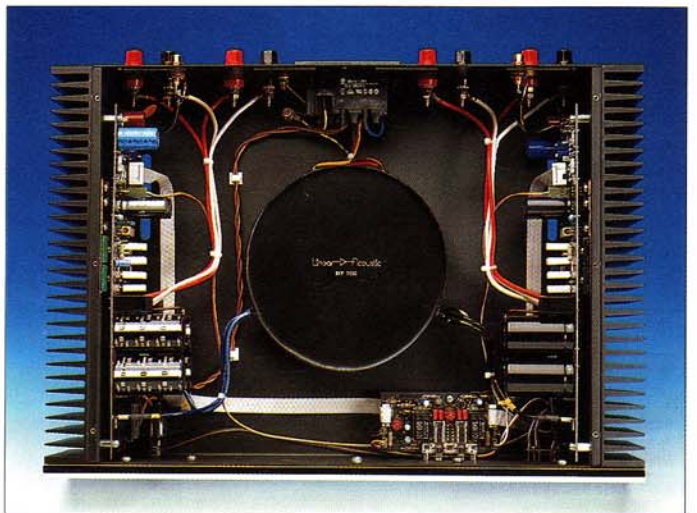
**D**er Unterschied zwischen Linear-Acoustic-Geräten von gestern und heute ist für Hersteller und Betreiber gleichermaßen von Bedeutung. Für die Firma John & Partner, weil man inzwischen nicht nur als Vertreter und Geldgeber fungiert, sondern die komplette Fertigung im Kieler Stammhaus unter Kontrolle hat. Für den Betreiber, weil Serienqualität und Standfestigkeit entscheidend verbessert wurden und er dafür keinen Pfennig mehr bezahlen muß. Unter Berücksichtigung von Inflation sowie gestiegenen Lohn- und Materialkosten eher sogar ein paar Mark weniger. Letzteres ist um so bemerkenswerter, als im High-End-Bereich von Gürtel-enger-schnallen ansonsten keine Rede sein kann. Im Gegenteil, gerade die Preise für hochkarätige Verstärkerelektronik sind in den letzten Jahren in schwindelerregenden Regionen angelangt; von einem realen Gegenwert fürs Geld kann da nur noch in Ausnahmefällen gesprochen werden. Etwa bei Linear Acoustic. In punkto Preiswürdigkeit stehen die Kieler Gerätschaften beinahe konkurrenzlos da, die Verarbeitung genügt allerhöchsten Ansprüchen, und auch die Technik hält jedem Vergleich stand.

Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß in der Vorstufe LA V2 integrierte Operationverstärker Dienst tun. Das Argument, ICs hätten in anspruchsvoller Elektronik nichts zu suchen, weil ihre Parameter nicht zu beeinflussen seien, trifft ja nur zu, wenn der Entwickler sein Handwerk nicht versteht. Sprich: Wenn er den falschen Chip für die richtige Schaltung wählt – oder umgekehrt. Was klanglich aus Tausendfüßlern herauszuholen ist, hat Dieter Burmester längst eindrucksvoll bewiesen, und wie wir sehen werden, waren bei Linear Acoustic ebenfalls Könner am Werk. Dies wird am Innenleben der LA V2 deutlich. Die Signalumschaltung erfolgt über gasdicht geschirmte Goldkontakt-Relais in unmittelbarer Nähe der Eingangsterminals. Die feinfühlig und absolut kratzfreie Lautstärkeregelung besorgt

**Das mehr als nur üppig ausgelegte Anschlußterminal kommuniziert mit gekapselten Goldkontaktrelais**



**Lautlos: Das Innere der Endstufe wird von einem absolut brummfreien Ringkerntransformator dominiert**



ein gekapseltes Alps-Potentiometer. Die vergoldeten Anschlußbuchsen sind direkt mit der Hauptplatine verlötet. Doppelseitige Kaschierung, üppige Kupferbeschichtung und überdimensionierte Leiterbahnen garantieren modulationsarmen Signalfluß auf kürzesten Wegen.

Dabei ist die LA V2 alles andere als sparsam ausgestattet. Es stehen zwei

komplette Tape-Schaltkreise zur Verfügung, drei Anschlüsse für Hochpegelgeräte sowie zwei elektrisch gleichwertige Hauptausgänge für elegantes Bi-Amplifying. Und damit bei all dem nicht der Brumm sein Unwesen treibt, wurde das stabilisierte Netzteil ausquartiert und in ein strahlungssicheres Metallgehäuse verfrachtet. Wer, wie John & Partner, vor-



# HIGH END FÜR KENNER

zügliche Tonabnehmer im Programm hat, läßt natürlich auch die Analogfreunde nicht im Regen stehen. Die LA V2 bietet einen umschaltbaren Phonoingang mit dreistufiger MC-Verstärkung sowie – über Parallelsteckplätze – frei wählbare MM-Kapazitäten und MC-Widerstände. Auf ihre elementaren Funktionen be-

schränkt ist hingegen die Endstufe LA 100. Das bis auf den gemeinsamen Netztransformator nach dem Doppel-Mono-Prinzip aufgebaute Leistungsteil zeigt über vier Leuchtdioden lediglich an, ob es läuft oder ob etwas nicht stimmt. Dank vier solider Schraubklemmen gibt es bei Bi-Wiring keinen Kabelsalat, und Kurz-

schluß, Hitzetod und Einschalt-Plopps beugt eine hochsensible Schutzschaltung vor. So und nicht anders, meint der Meßtechniker, hätten deutsche Verstärker auszusehen, und er untermauert seine These mit einer ganzen Latte höchst erfreulicher Laborwerte: linealgerade Frequenzgänge, kaum Rauschen, minimale Verzerrungen und Anschlußwerte wie aus dem Lehrbuch.

DATEN UND MESSWERTE VORVERSTÄRKER		
Modell	Linear Acoustic LA V2	
Klirrfaktor (1 kHz)/Intermodulation		
bei 1 Volt	%	<0,01/<0,02
bei 0,3 Volt	%	<0,01/<0,02
bei 0,03 Volt	%	<0,01/<0,02
Geräuschspannungsabstand		
Hochpegel, bezogen auf 0,3 Volt	dB	95
Hochpegel, bezogen auf 0,03 Volt	dB	77
Phono MM, bezogen auf 0,3 Volt	dB	84
Phono MC, bezogen auf 0,3 Volt	dB	77
Stereo-Übersprechdämpfung (10 kHz, Hochpegel), Quellwiderstand 1 kΩ/10 kΩ	dB	64/63
Anschlußwerte Hochpegel		
Eingangsempfindlichkeit	mV	250
Übersteuerungsfestigkeit	V	3,7
Eingangswiderstand/-kapazität	kΩ/pF	47/110
Ausgangsspannung/-widerstand (Tape)	mV/kΩ	295/5,2
Anschlußwerte Phono MM		
Eingangsempfindlichkeit	mV	4,6
Übersteuerungsfestigkeit	mV	69
Eingangswiderstand	kΩ	48
Eingangskapazität	pF	variabel
Anschlußwerte Phono MC		
Eingangsempfindlichkeit	mV	0,4
Übersteuerungsfestigkeit	mV	7
Eingangswiderstand	Ohm	variabel
Hauptausgang: Maximale Ausgangsspannung/Ausgangswiderstand	V/Ohm	10/10
Lautstärksteller:		
Gleichlauffehler bis -60 dB max.	dB	0,7
Übersprechdämpfung zwischen den Eingängen (10kHz), Quellwiderstand 1 kΩ/10kΩ	dB	87/87
Garantiezeit	Monate	60
Abmessungen Breite/Höhe/Tiefe	cm	45/7/33
<b>Preis/Leistung</b>		<b>günstig</b>
<b>Ungefährer Handelspreis</b>	<b>DM</b>	<b>3400,-</b>



## VON NORDDEUTSCHER UNTERKÜHLTHEIT WAR NICHTS ZU SPÜREN

Der Hörtester kann da nur beipflichten, zumal auch er froh ist, wenn er sich nicht hinter Unquantifizierbarem verschanzen muß, nicht genötigt ist, von großartigem Klang zu palavern, wo die harten Tatsachen eine ganz andere Sprache sprechen. Im Falle Linear Acoustic ist alles so wie es sein soll: Sie klingen wie sie sich messen – über jeden Zweifel erhaben. Dabei spielt es auch überhaupt keine Rolle, daß im audiophilen Gedächtnis vielleicht ein noch etwas abgründigerer Baß verhaftet ist, oder daß dieser Kombination ohrenscheinlich mehr Gleichmut als Vorwitz in die Wiege gelegt wurde. Das kleine Manko an Impulsivität und rhythmischem Feinsinn machen die Kieler Verstärker mit unerhörter Klangfarbentreue und beispielhafter Homogenität locker wett. Die Frage nach geeigneten Lautsprechern stellt sich bei der LA 100 rein rhetorisch, nämlich gar nicht; sie nimmt's wie's kommt. Leistung hat sie in 99 Prozent aller Lebenslagen mehr als genug, und für das fehlende eine Prozent sollte man nicht eine andere Endstufe, sondern lieber einen anderen Schallwandler bemühen.

Wenn es nicht so klingt wie es soll, dann liegt es aller Wahrscheinlichkeit nach auch nicht an der Vorstufe, sondern an der Signalquelle oder Tonkonserve. Die LA V2 ist vor allem im Phono-MM- und CD-Zweig ein echtes musikalisches Highlight – druckvoll und präzise in den Bässen, geschmeidig und detailliert in den Mitten, blitzsauber in den Höhen und obendrein verblüffend räumlich. Erfreuliches Fazit: Die Linear Acoustics sind ein überaus preiswürdiges, klanglich, meßtechnisch und qualitativ vorbehaltlos zu empfehlendes Verstärkergespann made in Germany. ■

DATEN UND MESSWERTE ENDVERSTÄRKER		
Modell	Linear Acoustic LA 100	
Sinusleistung (1 kHz)	an 8 Ohm	W 117
	an 4 Ohm	W 200
	an 2 Ohm	W 313
	an 4 Ohm	W 240
Impulsleistung (1 kHz)		
Ausgangswiderstand bei 40 Hz	mOhm	20
Minimaler Lastwiderstand	Ohm	<1
Klirrfaktor(1 kHz)/Intermodulation		
1 dB unter Volleistung	%	<0,01/0,02
bei 5 Watt	%	<0,01/0,04
bei 50 Milliwatt	%	<0,01/0,04
Geräuschspannungsabstand, bezogen auf 5 Watt, Quellwiderstand 100 Ω/10kΩ	dB	104/94
Anschlußwerte		
Empfindlichkeit für Volleistung	mV	610
Eingangswiderstand/-kapazität	kΩ/pF	10/250
Leistungsaufnahme bei Leerlauf/Volleistung	W	60/480
Garantiezeit	Monate	60
Abmessungen Breite/Höhe/Tiefe	cm	45/12/36
<b>Preis/Leistung</b>		<b>günstig</b>
<b>Ungefährer Handelspreis</b>	<b>DM</b>	<b>3500,-</b>

